

Volksschule Laterns

PÄDAGOGISCHES KONZEPT



Ausgangslage

Volksschule im ländlichen Gebiet

Einzugsgebiet erstreckt sich über das ganze Tal (43,75 km²) mit den Parzellen Thal, Bonacker und Innerlaterns.

Die Schule wird zweiklassig geführt.

Die genauen Schülerzahlen und Lehrerzahlen sind für das jeweilige Schuljahr auf der Schulhomepage zu finden.

www.laterns1.jimdofree.com

Vision – Eine Schule, an der sich alle wohlfühlen

Eine Schule, an der sich alle, Schüler und Schülerinnen, Lehrpersonen und Eltern, wohlfühlen. Ein wertschätzender Umgang aller Beteiligten.

Wenn sich Schülerinnen und Schüler **wohlfühlen**, sind sie **leistungsbereit** und **leistungswillig**.

Jeder soll laut seinen Fähigkeiten und Interessen bestmöglich gefördert und gefordert werden.

Leseförderung

Unser Leseförderkonzept umfasst eine Reihe von Strategien und Aktivitäten, die darauf abzielen, das Lesen und die Lesefähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler zu verbessern, sowie ihre Freude am Lesen zu steigern.

Lesediagnostik

Mit Hilfe der Diagnostik wissen wir auf welcher Ebene wir die Förderung ansetzen müssen.

Diagnoseverfahren, die an unserer Schule zum Einsatz kommen: Salzburger Lesescreenings ab der 2.

Schulstufe, Durchführung der informellen Kompetenzmessung (IKM) in den dritten und vierten Schulstufen, Leseprofil 1-4, ELFE Test II, Lautleseprotokoll

Leseförderung

Bei der Förderung ist zu bedenken, dass Defizite in niedrigen Ebenen nicht durch höhere Ebenen „repariert“ werden können.

Leseförderliche Umgebung schaffen: Angebot einer umfangreichen Schulbibliothek sowie Lesecken, die

mit einer Vielzahl von Büchern für verschiedene Altersgruppen ausgestattet ist.

Wiederholende Lautleseverfahren regelmäßig im Unterricht einsetzen.

Fächerübergreifendes Lesen: rotierende Lesestunde, einüben von Lesestrategien mit der Arbeit von Sachtexten (FILBY)

Differenzierung bei Leseaufgaben: Lesetexte in verschiedenen Schwierigkeitsstufen anbieten (Silbenhilfe, Länge des Textes, einfache Sprache)

Integration digitaler Medien: Antolin, Alfons, Anton

Einsatz von Zusatz-Lesestoffen: LESEFIT, VN

Pausenzeitung, Lese-WM, Klassenlesestoff mit zusätzlichen Arbeitsmaterialien

Leseförderliche Aktivitäten: Wir integrieren regelmäßig Aktivitäten, die das Lesen fördern, wie z.B.

gemeinsames Vorlesen, Partnerlesen, Leselisten

führen, Buchbesprechungen halten oder

Buchpräsentationen organisieren. Gemeinsam

Lesespiele spielen, Lesespurgeschichten lesen. Im

Rahmen der Vorarlberger Lesewoche einen Lesetag organisieren.

Leseanimation

Leseförderliche Umgebung schaffen: Angebot einer umfangreichen Schulbibliothek sowie Lesecken, die mit einer Vielzahl von Büchern für verschiedene Altersgruppen ausgestattet ist. Wir binden die Kinder in die Arbeit in der Schulbibliothek mit ein.

(Bibliotheksdienst – hilft bei Ausleihe und Rückgabe, Bücherwunschkiste – Neuanschaffungen, Mithilfe bei der Inventur)

Vielfältige Bücherauswahl: Wir stellen sicher, dass eine breite Auswahl an Büchern zur Verfügung steht, die verschiedene Interessen und Leseniveaus der Schülerinnen und Schüler ansprechen. Dies umfasst Belletristik, Sachbücher, Comics, Gedichte und mehr.

Einsatz von Zusatz-Lesestoffen: LESEFIT, VN

Pausenzeitung, Lese-WM

Leseförderliche Aktivitäten: Wir integrieren regelmäßig Aktivitäten, die das Lesen fördern, wie z.B.

gemeinsames Vorlesen, Partnerlesen, Leselisten führen, Buchbesprechungen halten oder

Buchpräsentationen organisieren. Gemeinsam

Lesespiele spielen, Lesespurgeschichten lesen. Im

Rahmen der Vorarlberger Lesewoche einen Lesetag organisieren.

Vorleseprogramme: Leseprojekt mit den Kindergärten
„Große lesen Kleinen vor“,
Großelternvorlesenachmittag.

Lesewettbewerbe: Wir veranstalten Lesewettbewerbe,
bei denen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit
haben, ihre Lesefähigkeiten unter Beweis zu stellen und
Preise zu gewinnen. Dies kann den Ehrgeiz und die
Motivation zum Lesen steigern.

Bezug zu Literatur schaffen: Autorenlesungen, Besuch
der „Buch am Bach“

LINK zur Seite der Leseerziehung des
Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und
Forschung

[Leseerziehung \(bmbwf.gv.at\)](https://www.bmbwf.gv.at)

Sprachförderung

Zielsetzung

Ganzheitliche Sprachentwicklung

Das Hauptziel des Sprachförderkonzepts ist es, eine
ganzheitliche Entwicklung der sprachlichen Fähigkeiten
der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen. Dies
umfasst das Verständnis, die mündliche und schriftliche

Kommunikation, den Wortschatz, die Grammatik und die kulturelle Sensibilität.

Individuelle Förderung

Das Konzept strebt danach, die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten jedes Kindes zu berücksichtigen, um sicherzustellen, dass alle Schülerinnen und Schüler die bestmögliche Unterstützung erhalten.

Integration in den Schulalltag

Das Konzept strebt danach, die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten jedes Kindes zu berücksichtigen, um sicherzustellen, dass alle Schülerinnen und Schüler die bestmögliche Unterstützung erhalten.

Elternpartnerschaft

Das Konzept strebt danach, die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten jedes Kindes zu berücksichtigen, um sicherzustellen, dass alle Schülerinnen und Schüler die bestmögliche Unterstützung erhalten.

Maßnahmen

Schulalltag

Entwicklung eines sprachintegrierten Lehrplans, der sprachfördernde Aktivitäten in allen Fächern integriert. Dies kann durch die Verwendung von themenbasierten Projekten, Diskussionen, Gruppenarbeiten und kreativen Schreibaktivitäten erfolgen.

Implementierung von differenzierten Unterrichtsmethoden, um den unterschiedlichen Lernbedürfnissen und -stilen der Schülerinnen Schüler gerecht zu werden. Dies umfasst Einsatz visueller Hilfsmitteln, praktischen Erfahrungen Peer-Learning-Strategien.

Einrichtung einer schulischen Bibliothek mit Vielzahl von Büchern in verschiedenen Schwierigkeitsgraden und Genres, um das Lesen zu fördern den Wortschatz erweitern.

Individuelle Unterstützung

Durchführung regelmäßiger sprachlicher Diagnosen, um den Entwicklungsstand jedes Kindes zu ermitteln und individuelle Förderpläne zu erstellen. Diese Pläne sollten auf den spezifischen Bedürfnissen und Stärken der Schülerinnen und Schüler basieren.

Bereitstellung von zusätzlicher Unterstützung durch Sprachtherapeuten, Fachlehrkräfte der Peer-Tutoren für Kinder mit besonderen sprachlichen Herausforderungen.

Elternbeteiligung

Organisation von Eltern-Workshops, Seminaren und Informationsveranstaltungen, um Eltern über die Bedeutung der Sprachentwicklung bei Kindern zu informieren und ihnen praktische Tipps zur Unterstützung der sprachlichen Entwicklung ihrer Kinder zu geben.

Einrichtung einer regelmäßigen Kommunikationsplattform zwischen Lehrkräften und Eltern, um den Austausch von Informationen, Fortschritten und Empfehlungen zur Unterstützung der Sprachentwicklung zu erleichtern.

Evaluierung und Anpassung

Regelmäßige Bewertung und Überprüfung der Wirksamkeit des Sprachförderkonzepts durch standardisierte Tests, Lehrerbeobachtungen, Schülerfeedback und Elternbefragungen.

Kontinuierliche Anpassung des Konzepts basierend auf den gesammelten Daten und Erkenntnissen, um sicherzustellen, dass es den sich ändernden Bedürfnissen und Anforderungen der Schülerinnen und Schüler gerecht wird.

Ein umfassendes Sprachförderkonzept erfordert eine ganzheitliche Herangehensweise, die verschiedene Aspekte der Sprachentwicklung berücksichtigt und eine enge Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Schulleitung, Schülern und Eltern ermöglicht.

Zusätzlich Fördermöglichkeiten

Förderunterricht

Der wöchentliche Förderunterricht wird für folgendes verwendet:

Nachholen von versäumten Arbeiten – beispielsweise nach Krankheit,...

Differenzierung und Individualisierung

zur Übung und Wiederholung

zur Vorbereitung auf Schularbeiten

Einführung neuer, oder besonderer Inhalte in homogenen Gruppen (leistungsschwache, aber auch leistungsstarke Schülerinnen- und Schülergruppen => Förderung und Forderung)

punktuell, oder auch regelmäßig über einen längeren Zeitraum

Die Eltern werden zeitgerecht über SchoolFox über die Teilnahme am Förderunterricht informiert.

Manche Schülerinnen und Schüler bleiben freiwillig, um sich auf Referate oder Schularbeiten vorzubereiten.

Zusätzliche temporäre Förderstunden

Sobald bei Schülerinnen und Schülern im Lernprozess Probleme oder Schwächen festgestellt werden, bekommt das Kind über einen längeren Zeitraum eine Einzelförderstunde, um die Defizite aufzuholen. Meist wird ein 4-6 Wochen Block angeboten. (je nach Lehrerkapazitäten)

Diese Stunden werden über Projektstunden abgerechnet.

Spezialpoolstunden

Sobald wir Probleme, vor allem im sozialen oder emotionalen Bereich sehen, versuchen wir mit Spezialpoolstunden die Kinder und so auch die Familie zu unterstützen. Pro Kind können maximal 2x 8h angesucht werden.

Sprachheilunterricht

Leider ist wegen des Fachkräftemangels, derzeit keine zusätzliche Sprachförderung möglich. Die Sprachheillehrerin überprüft die Kinder der ersten Schulstufe. Falls Schwierigkeiten festgestellt werden, werden die Kinder zu externen Fachkräften geschickt.

Spezifische Lernförderung

Leider gilt derzeit dasselbe für die spezifische Lernförderung wie für die Sprachförderung. Bei uns unterrichten aber zwei Lehrpersonen mit dieser Zusatzausbildung, die ihr Wissen in den Unterricht integrieren.

Soziales Lernen

Hilfsdienste

Helferdienst für die Neueinschulenden, Übernahme der Pausenkistendienste, Bibliotheksdienst

Freitags um Zehn

Regelmäßiges Treffen der gesamten Schule, um die Gemeinschaft zu stärken, Knobelaufgaben in Gruppen zu lösen, Känguruaufgabe des Monats aufzulösen,

Schätzaufgaben zu lösen, Kraftlieder zu singen. Dieses Treffen soll die Zusammengehörigkeit aller Kinder dieser Schule stärken und fördern. Es werden auch Konflikte oder Probleme, die die ganze Schule betreffen in diesem Format besprochen und gemeinsam versucht Lösungen zu finden.

MINT, eEducation Expert Plus Schule

digitales Klassenbuch

digitale Eltern-Lehrerkommunikation mit SchoolFox

Bereitstellung von Zugängen und Verwaltung zu Antolin, Anton, Einmaleins, Alfons.

Safer Interneteinheiten

Teilnahme an Code4Talents, Arbeit mit dem EIS-Set

Die Lehrpersonen halten sich durch Fortbildungen und Lehrgänge (Digitale Grundbildung) digital fit

Aufbau von digitalen Kompetenzen (i-Pads, Computer,....)

Kennenlernen von Programmierprogrammen (Scratch, Blue Bots,.....)

Unterrichtsbeispiele aus www.csunplugged.org

Unterrichtsbeispiele aus www.digi.komp4

Bauprojekte (Kapla, Lego, Lego Technik, Gecko run...),
um räumliche Vorstellungen aufzubauen

Verwendung diverser technischer Hilfsmittel im
Unterricht wie elektrische Tafel, Tablet, Stoppuhren, ...
um attraktive Lernspiele in abwechslungsreicher und
aktueller Form anbieten zu können.

Teilnahme und Organisation von MINT Projekten
(Missimo Truck, Christmas science show, ...)

Aktive Mitarbeit in der MINT Region
Vorderland/amKumma

Bewegung in und um die Schule

Bewegungsangebote in den Pausen (Pausenkisten)

Bewegungspausen im Unterricht

Schitag in Zusammenarbeit mit dem Schiverein

Rodeln und Eislaufen

Schwimmwoche in Kooperation mit dem ASKÖ und der
ÖWR

Teilnahme an sportlichen Challenges (Marathon,
Gummitwist,...)

Vernetzung mit anderen pädagogischen Einrichtungen

Vernetzung mit dem Kindergarten

gemeinsame Projekte mit dem Kindergarten:
Adventfeier in der Kirche oder Schulsaal,
Besuchsvormittag von den Großgrüplern in der
Schule, gemeinsame Theaterbesuche, Vorlesen im
Kindergarten

Zusammenarbeit mit der Musikschule

Bei Veranstaltungen, wie Abschlusssaufführung oder
Adventfeier, werden die musikalische Früherziehung
und die Instrumentalisten der Musikschule Rankweil
Vorderland miteinbezogen. So gibt es einen Abschluss
für alle zusammen. Das Zusammengehörigkeitsgefühl
und das Bilden eines roten Fadens durch die
Bildungseinrichtungen werden so gestärkt.

Der Musikunterricht wird durch eine Kooperation mit
der Musikschule Rankweil Vorderland gemeinsam mit
der Klassenlehrerin von einer Lehrperson der
Musikschule geführt.

Gesunde Ernährung

Ein- bis zweimal im Jahr bereiten uns die Bäuerinnen eine Bäuerinnenjause zu. In den Vorbereitungen sind die Schüler involviert.

Verwertung der eigenen Äpfel (Dörrobst) – die Apfelbäume wurden von den Schülerinnen und Schüler gepflanzt.

Seit dem Schuljahr 2023/24 verschönert ein Hochbeet unseren Schulhof. Das angepflanzte Gemüse und Obst verarbeiten die Kinder zu einer gesunden Jause. (Bsp.: Gemüsesticks mit Dip)

Verkehrs- und Mobilitätsbildung

Neben dem integrativ geführten Verkehrs- und Mobilitätsbildungsunterricht finden zahlreiche zusätzliche Aktionen statt: Sehen und Gesehen werden, Toter Winkel, Hallo Auto, Sicherer Schulweg mit der Polizei (1. Klasse), Radfahrprüfung, Mach dich sichtbar.

